

Anlage 3

aktuelle TN- Daten zu niederschwelligen Projekten

MAW Light, Zahlen der aktuellen TN:

TN-Charakteristik:

- psychiatrische Diagnostik aus der Vergangenheit: (25%)
 - Von den derzeitigen 20 Teilnehmern sind 10 attestiert psychisch krank.,
- psychiatrische Diagnostik sollte aus Sicht des Projektes erfolgen: (40%)
- chronische körperliche Erkrankung: (25%)
- Verdacht auf Suchterkrankung und Gefährdung: (20%)
- Delinquent: (30%)
- Hafterfahrung: (20%)
- 4 und mehr durchlaufene berufliche Maßnahmen: (25%)
- keine realistische berufliche Orientierung: (70%)
- Von den derzeitigen 20 Teilnehmern benötigen 8 eine Einzelbetreuung.
- Plätze: 20
- Nach Belegungsschwierigkeiten in den Jahren 2012 und 2013 halten ist das Projekt ab August 2013 zu 100% ausgelastet.
- Wirksamkeit 2 Januar bis Juli 2013 anhand der Jahresstatistik
 - 10.4% in Arbeit
 - 6.9% in Schule
 - 13.8% Verlängerung der Maßnahme
 - 31.1% in Gesamtquote

Um die Durchlässigkeit zu steigern bzw. zu verbessern und um Mietkosten einzusparen ist das Projekt in Räume der Jungen Arbeit Hasenberg umgezogen. So wird die Zusammenarbeit zwischen den vorhandenen Gewerken und dem niederschwelligen Projekt intensiviert und es besteht, zumindest für einzelne Teilnehmer, die Chance, der Arbeitswelt etwas näher zu kommen. Dem Träger ist es gelungen wieder zu einer Vollbelegung des früher ausgezeichnet belegten Projektes zu kommen. Eine hohe Auslastungsquote ist wesentliche Voraussetzung zur Weiterfinanzierung des Projektes.

Münchener Initiative, JUMP (Mütterprojekt)

TN-Charakteristik: Die MI siedelt ihre Unterstützungsleitung im unmittelbaren Übergang der Erziehungszeit zu Wegen in den Beruf an.

- 80% der jungen Mütter sind noch in Elternzeit, d.h. die Kinder sind unter 3 Jahren.
- Über 50% Multiproblemfälle
- ca. 50% haben dringenden Bedarf einer psychotherapeutischen Begleitung
- ca. 50% haben erhebliche Motivationsprobleme
- bei ehemaligen Förderschülerinnen fehlt häufig grundlegende Alltagskompetenz
- nimmt auch Mütter aus MKE's auf,
- SGB II Bezieherinnen derzeit ca. 70%
- Plätze: 20
- Belegungsquote: 96%
- Wirksamkeit 2012 anhand der Jahresstatistik
 - 6% in Arbeit
 - 17% in Ausbildung
 - 20% in Maßnahme der Arbeitsverwaltung
 - 6% in Schule
 - 11% in Therapie, Jugendhilfe, etc,
 - 60% in Gesamtquote
 - Erläuterungen
- 17 % der ausgeschiedenen Klientinnen beendeten die Maßnahme wegen Schwangerschaft oder kehrten zurück in Elternzeit

AnderWorkOut

TN-Charakteristik:

- Delinquent: 94%
- strafrechtliche Vorbelastet: 81%, davon in Haft / Arrest: 25%
- Schulverweigerung: 19%, ohne Schulabschluss: 63%
- risikohoher Suchtmittelmissbrauch: 44%
- ohne eigene Wohnung: 13%
- Überschuldet: 19%
- in therapeutischer Behandlung: 13%
- therapeutische Behandlung notwendig: 88%
- Plätze: 12
- Belegungsquote in 2013: 90%:
- Wirksamkeit 2012 bis Juni 2013
 - % in Arbeit 3 von 16
 - % in Ausbildung 2 von 16
 - % in Therapie, Jugendhilfe, etc. 5 von 16
 - % arbeitslos: 6 von 16
- enge Kooperation und Teilfinanzierung mit den Erziehungshilfen des Stadtjugendamts, ambulante Erziehungshilfen.

MOQUA

TN-Charakteristik:

- Delinquent: ca.65%, davon ca. 70 % strafrechtlich vorbelastet (überwiegend Arrest, Weisungsbetreuungen etc.):
- Schulverweigerung/Schulabbruch/Schulentlassung bedingt durch abgelehnte Schulzeitverlängerung: ca. 45%
- Ehemalige Förderschüler: ca.10%
- Bei Beginn des Projektes ohne Schulabschluss: ca.65%
- Mehr als 2 durchlaufene (inkl. abgebrochener) berufsvorbereitenden Maßnahmen: ca. 35%
- Bei Projektbeginn keine realistische berufliche Orientierung: ca. 95%
- Motivationsprobleme (insbesondere das eigenständige Aufrechterhalten der Motivation) : ca. 90%
- Migrationshintergrund aus nicht EU Ländern (mit z.T. posttraumatischen Belastungsstörungen): ca. 35%
- Migrationshintergrund aus EU Ländern: ca. 15%
- junge, z.T. alleinerziehende Mütter/Väter: ca. 15%
- chronische körperliche Erkrankungen: ca. 3%
- bestehende psychiatrische Diagnose und evtl psychiatrische Behandlung vor Projektbeginn: ca.10%
- psychiatrische Diagnose und evtl psychiatrische Behandlung während des Projektes: ca.5%
- psychiatrische Diagnose mit evtl anschließender psychiatrischer Behandlung wünschenswert: ca. 50%
- Verdacht auf Suchterkrankung/ bzw. Suchtgefährdung: ca. 35%
- durch Familie oder selbst im ALG II-Bezug: ca. 80%
- in Jugendhilfe: ca. 20%
- Schulden/ Überschuldungsproblematik: ca. 80%
- wohnungslos:ca.5%
- TN Stand 06.08.2013: 40 teilnehmende Personen
- Belegung derzeit 100%, und Warteliste
- Belegung durch das Jobcenter und Jugendhilfe
 - Plätze: 40
 - Belegungsquote: 100%, Warteliste
 - Wirksamkeit 2012 anhand der Jahresstatistik
 - 16 % in Arbeit
 - 35 % in Ausbildung
 - 16 % in Maßnahme der Arbeitsverwaltung (inkl .geförderter Ausbildung)
 - 7 % in Schule
 - 13 % in Therapie, Jugendhilfe, etc,
 - 87 % in Gesamtquote

- Besonderheiten: (modularer Aufbau des Projektes, Kombination von schulischer und beruflicher Qualifikation (Schulabschluss und Berufsvorbereitung), intensive individuelle (-sozial) pädagogische Betreuung, binnendifferenzierte fachpraktische und fachtheoretische Förderung